

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für

das Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der Psychiatrie“ von Professor Dr. Dipl.-Psych. Gerd Laux mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten, drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung) oder [www.blaek.de](http://www.blaek.de) (Rubrik Ärzteblatt/Online-Fortbildung).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem

frankierten Rückumschlag an die Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der Oktober-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 6. Oktober 2009.

## 1. Die Prävalenz psychischer Störungen und Erkrankungen in der Bevölkerung liegt bei zirka

- a) 5 Prozent
- b) 40 Prozent
- c) 25 Prozent
- d) 10 Prozent
- e) 1 Prozent

## 2. An einer behandlungsbedürftigen depressiven Störung leiden zirka:

- a) 0,5 Prozent
- b) 15 Prozent
- c) 5 Prozent
- d) 1 Prozent
- e) 20 Prozent

## 3. Als kritische Grenze des Konsums von Alkohol pro Tag werden angesehen

- a) für Männer 60 g, für Frauen 40 g
- b) für Männer 40 g, für Frauen 30 g
- c) für Männer 20 g, für Frauen 10 g

- d) für Männer 35 g, für Frauen 25 g
- e) für Männer 40 g, für Frauen 20 g

## 4. Zu den so genannten nicht-stoffgebundenen Süchten zählen nicht

- a) Spielsucht
- b) Tabakabhängigkeit
- c) Internetabhängigkeit
- d) Computerabhängigkeit
- e) Kaufsucht

## 5. Das Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätssyndrom (ADHS) persistiert in das Erwachsenenalter bei etwa

- a) 10 Prozent
- b) 50 Prozent
- c) 20 Prozent
- d) 30 Prozent
- e) 40 Prozent

## 6. An der Spitze der Verordnung von Psychopharmaka stehen

- a) Antidepressiva
- b) Neuroleptika
- c) Tranquilizer
- d) Antidementiva
- e) Psychostimulantien

## 7. Zu den neu zugelassenen Antidepressiva zählt

- a) Acamprosat
- b) Agomelatin
- c) Eszopiclon
- d) Melatonin
- e) Aripiprazol

## 8. An der Spitze der Antidepressiva-Verordnungen zulasten der GKV stehen

- a) Johanniskrautpräparate
- b) trizyklische Antidepressiva
- c) serotonin-selektive Antidepressiva (SSRI)
- d) Mirtazapin
- e) Venlafaxin

**9. Von den Depressionen nehmen einen chronischen Verlauf zirka:**

- a) 10 Prozent
- b) 70 Prozent
- c) 50 Prozent
- d) 5 Prozent
- e) 30 Prozent

**10. Unter den Psychotherapieverfahren liegen keine Wirksamkeitsnachweise vor für**

- a) kognitive Verhaltenstherapie
- b) psychologisches Debriefing
- c) EMDR
- d) CBASP
- e) psychodynamische Psychotherapie

**Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):**

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				
10	<input type="checkbox"/>				

**Fortbildungspunkte ausschließlich online**

Der monatliche Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung).

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt über keinen Internetanschluss verfügt, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das *Bayerische Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) („Meine BLÄK“-Portal) abgefragt werden.

*Die Redaktion*

**Veranstaltungsnummer: 2760909002288770014**

**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

**Platz für Ihren Barcodeaufkleber**

**Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.**

.....  
Name

.....  
Berufsbezeichnung, Titel

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Fax

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift